

Tagesausflug nach Ulm am 19.04.2018

Bei strahlendem Wetter sind 28 Teilnehmer kurz nach 9 Uhr in Germering und Harthaus zum Tagesausflug nach Ulm gestartet. Dort angekommen haben wir uns beim vorbestellten Mittagessen im Ratskeller gestärkt. Um 14 Uhr sind wir in zwei Gruppen mit sehr netten Führerinnen zu dem ca. zweistündigen Rundgang durch die Altstadt mit dem Fischer- und Gerberviertel aufgebrochen. Ulm an der Donau liegt am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb in Baden- Württemberg an der Grenze zu Bayern. Sie ist Universitätsstadt und hat über 120.000 Einwohner . Sie wurde um 850 zur Königspfalz. Die Seccomalerei an der Südseite des Rathaus zeigt die vielfältigen Handelsbeziehungen der Stadt , wodurch sie zum wichtigen Umschlagplatz für Eisen, Textilwaren, Salz, Holz und Wein wurde. Über das Metzgerviertel mit dem schiefen Turm erreichten wir die Reste der Stadtmauer an der Donau.



Rathaus

Foto FS



Schieferturm

Foto FS



An der Donau

Foto FS



Lochmühle

Foto FS

An der Blau, einem Zufluss der Donau, erstreckt sich das Fischer- und Gerberviertel mit dem Zunfthaus der Schiffsleute, das Gerberhaus und die Lochmühle. Sehr beeindruckend ist das „Schiefe Haus“ erbaut im 14. Jahrhundert, heute ein Hotel, welches als schiefstes der Welt gilt.



Schiefes Haus

Foto FS



Ulmer Schwörhaus

Foto Wikipedia

Am Platz vor dem Ulmer Schwörhaus findet jedes Jahr am vorletzten Montag im Juli, einem extra dafür geschaffenen *halben* Feiertag, der traditionelle Schwur des Bürgermeisters auf den „Großen Schwörbrief“ statt, der die Rechte des Bürgermeisters regelt. Unterwegs sind die beiden Gruppen zum Foto an der Brücke über die Blau zusammengetroffen.



Gruppenbilder FS

Durch enge Gässchen, mit vielen schönen Fachwerkhäusern, erreichten wir den großen Platz vor dem Ulmer Münster. Der Grundstein für das Münster wurde im Jahr 1377 gelegt, da war Ulm freie Reichsstadt und römisch-katholisch. Ab dem Jahr 1530 gehörte es, nach einer Bürgerentscheidung, zur evangelischen Kirchengemeinde. Der Turm gilt mit 161,53 Metern Höhe als der höchste Kirchturm der Welt. Das Münster ist mit einer Länge von 123,56m und einer Breite von 48,8m eines der größten gotischen Bauwerke Süddeutschlands. Die Fassade besteht größtenteils aus Sandstein und Ziegel. Die Führerin erzählte uns, dass vor dem Jahr 1530 bis zu 60 Altäre im Innern vorhanden waren, die danach entfernt und teils von der Stadt eingelagert oder in umliegenden Kirchen untergebracht wurden. Im 2. Weltkrieg sind

die meisten gotischen Fenster zerstört worden, nur wenige, besonders wertvolle und kleinere mittelalterliche Fenster, konnten ausgelagert und gerettet werden.



Ulmer Münster Westseite Foto FS

Am Münster endete die Führung und es war gerade die richtige Zeit für Kaffee und Kuchen. Bei der Rückfahrt hatten wir beinahe 1 ½ Stunden Verspätung, aber um ca. 22 Uhr sind wir alle wieder wohlbehalten zu Haus eingetroffen.

F. Schalamon